

Tischtennisverband Rheinland e.V.

Protokoll Verbandstag vom 07. Juni 2002 in Kehrig - Elztalhalle

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußwort des Schirmherrn
3. Grußwort der Gäste
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Internetvorstellung / Einbindung der Regionen

Pause

Teil 2:

1. Feststellung der vertretenen Stimmen
2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2000
3. Aussprache über die vorliegenden Berichte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge auf Satzungsänderung
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Präsidiums
8. Entlastung der Fachausschussvorsitzenden
9. Entlastung VSEG - RSG und deren Beisitzer
10. Neuwahlen
11. Bestätigung des Jugendwartes / Schülerwartes
12. Wahl des Vorsitzenden VSEG und der 4 Beisitzer
13. Wahl der 4 Vorsitzenden des RSG
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Verbandstag 2004
16. Verschiedenes
17. Schlusswort des Präsidenten

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Heinz-Alfred Fuchs begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und die Ehrengäste.

Er dankt dem ausrichtenden Verein, dem TuS Kehrig und hierbei besonders dem Sportkameraden Karl-Heinz Martini, für die geleisteten organisatorischen Maßnahmen zur Durchführung des Verbandstages.

Sportkamerad Fuchs stellt die ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte Einladung zum Verbandstag fest. Gegen den Termin und die Form der Einladung werden keine Einwände erhoben. Auch gegen eine Protokollführung durch Frau Weinand, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, bestehen keine Bedenken.

Abstimmung: einstimmig

TTVR-Präsident Heinz-Alfred Fuchs gibt einen kurzen Abriss über die vergangenen 2 Jahre seit dem letzten Verbandstag.

So konnte er vor allem mit „sportlichen Pfunden“ wuchern. Angefangen von der Ausrichtung der Deutschen Einzelmeisterschaft im März in der Sporthalle Oberwerth, bei der mit Nicole Struse und Stefan Feth gleich 2 Rheinländer ganz oben auf dem Treppchen standen, bis hin zu den Mannschaftstiteln durch den FSV Kroppach bei den Frauen und den TTC Zugbrücke Grenzau bei den Männern hat der TTVR wohl das sportlich erfolgreichste Jahr seiner über 50jährigen Geschichte hinter sich.

Spk. Fuchs dankt an dieser Stelle allen „Mitstreitern“ im Verband und in den Vereinen, die geholfen haben, den Tischtennissport im Rheinland positiv darzustellen. Sein Dank gilt auch den Politikern im Lande, den Vertretern der kommunalen Einrichtungen, dem LSB, SBR und den anderen Fachverbänden verbunden mit dem Wunsch für die Zukunft weiterhin auf entsprechende gute Zusammenarbeit

2./3. Grußworte des Schirmherrn/der Ehrengäste

Leider kann der Schirmherr des Verbandstages, Herr Landrat Albert Berg-Winters, aus anderweitigen dienstlichen Verpflichtungen nicht anwesend sein. In einem Brief an den Verbandstag wünscht er diesem einen guten Verlauf und weise Beschlüsse.

Es folgten die Grußworte des

- Verbandsgemeindebürgermeisters, Herrn Dr. Alexander Saftig
 - Ortsbürgermeisters, Herrn Herbert Keifenheim,
 - Vorsitzenden des TuS Kehrig, Herrn Bernd Fuhrmann,
 - SBR-Präsidenten Herrn Hermann Höfer
- sowie des
- SWTTV-Präsidenten, Herrn Erich Clemens.

Heinz-Alfred Fuchs dankt den Ehrengästen für ihre Grußworte.

An dieser Stelle begrüßt Spk. Fuchs auch noch den stellvertretenden Sportkreisvorsitzenden Mayen-Koblenz, Herrn Josef Marx.

4. Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden. Stellvertretend für alle wird Sportkamerad Oswald Schafrick aus Norken genannt.

5. Ehrungen

Ehrungen des Sportbundes Rheinland

SBR-Bronze: Jürgen Föst

SBR-Silber: Erich Etscheid
Karl-Heinz Schröder

Ehrungen des DTTB

Da kein DTTB-Präsidiumsmitglied anwesend ist, übernimmt der SWTTV-Präsident, Sportkamerad Erich Clemens, die Ehrungen.

DTTB-Ehrennadel Silber: Norbert Geis
Manfred Rogge

DTTB-Ehrennadel Gold: Gottfried Brubach
Rolf-Jürgen Feuckert

Ehrungen des SWTTV

SWTTV-Ehrennadel Bronze: Edgar Mondorf
Hans-Hermann Orthmann

Ehrungen des TTVR

Ehrenmedaille:
Heidi Wunner, Elisabeth Schmitz, Karl-Heinz Martini und Heinz Dillenberger

Ehrennadel Gold:
Hans-Hermann Orthmann und Hans-Josef Breuer

Ehrennadel Silber:
Günter Pörsch, Jürgen Grab, Claus-Dieter Silbereisen, Paul-Georg Fischer, Winfried Gerhard, Gerhard Schmidt und Torsten Feuckert

Folgende Sportkameraden erhalten ihre Ehrung nachträglich, da sie beim Verbandstag aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein konnten:

Jürgen Föst, Günter Pörsch und Edgar Mondorf, Hans-Josef Breuer, Jürgen Grab.

Es folgen noch die Ehrungen für die sportlichen Erfolge:

Hannelore Dillenberger - Dt. Seniorenmeisterin 2001, 3. Platz 2002

André Britscho/
Jörg Schlichter - Deutscher Junioren Meister 2002
- Deutscher Junioren Vizemeister 2002

FSV Kroppach - DMM 2002 der Frauen

TTC Zugbrücke Grenzau - DMM 2002 der Herren (zum 6. Mal)

Heinz-Alfred Fuchs bedankt sich bei den Sportkameraden Claus-Dieter Silbereisen (Jugendwart) und Thomas Geib (VSEG-Vorsitzender) für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Die beiden Sportkameraden kandidieren nicht mehr für das bisher vertretene Amt. Als kleines Dankeschön überreicht er ein Weinpräsent.

6. Internetvorstellung / Einbindung der Regionen

Der TTVR möchte künftig verstärkt auf die Arbeitsplattform Internet setzen. Als Nahziel ist angedacht, die Ergebnisse aus dem Mannschaftsspielbetrieb künftig sonntags um 14.00 Uhr komplett ins Internet stellen zu können.

Zu diesem Zweck stellen die Sportkameraden Andreas Ueberbach und Bernd Linnarz aus der Region Ahrweiler/Mayen-Cochem-Zell ihre bereits laufende Internetplattform und deren Funktion dem Verbandstag vor.

Teil 2:

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung sensibilisiert Heinz-Alfred Fuchs die Anwesenden noch kurz. „Bei allem Jubel um die sportlichen Erfolge, es gibt auch rückläufige Tendenzen bei der Anzahl der gemeldeten Mannschaften, auch im Jugendbereich“, führt der Präsident hierzu aus und ruft zu einer Arbeitsgemeinschaft „Offensive Tischtennis im Rheinland“ auf, an der jeder im Verband mitarbeiten kann.

1. Feststellung der vertretenen Stimmen

Der Wahlausschuss, dem die Sportkameraden Gottfried Brubach (als Vorsitzender des Wahlausschusses), Wolfgang Hahn, Andreas Ueberbach, Winfried Gerhard und Markus Fabig angehören, hat nach den ausgehändigten Unterlagen folgende Feststellungen getroffen:

1. Anzahl der möglichen Gesamtstimmen vor Beschluss der Satzungsänderung
= 1.437 Stimmen
2. Anzahl der möglichen Gesamtstimmen nach Genehmigung der Satzungsänderung
= 1.442 Stimmen

zu 1. waren anwesend 403 Stimmen = 28,04%
zu 2. waren anwesend 406 Stimmen = 28,15%

Von 418 Vereinen sind 88 mit Vertretungsvollmacht erschienen = 21,05%

Im einzelnen waren folgende Stimmen vertreten:

Region	Anzahl Vereine	Stimmen	Anwesende Vereine	Anwesende Stimmen	Anwesende in Vereine	% Stimmen
KO-NR	60	220	26	107	43,33	48,64
AW/M-C-Z	60	204	17	66	28,33	32,35
Nördl. WW	51	188	9	51	17,65	27,12
Südl. WW	57	197	9	47	15,79	23,85
KH	50	172	6	24	12,00	33,33
RH	37	138	11	57	29,73	41,30
TR-WIT	65	197	7	26	10,77	13,20
EI	38	105	3	13	7,79	12,38
Gesamt	418	1421	88	391	21,05	27,52
HA		16		12		75,00
Fachaus.		5		3		60,00
		1442		406		28,15

Für die Satzungsänderung ist eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Gesamtstimmen = 268 Stimmen erforderlich.

2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2000

Das Protokoll des Verbandstages wurde in der Verbandszeitung abgedruckt und allen Vereinen bereits zur Kenntnis gebracht.

Da keine Wortmeldungen bzw. Änderungswünsche aus der Versammlung erfolgen, ist das Protokoll hiermit **einstimmig** genehmigt.

3. Aussprache über die vorliegenden Berichte

Die Berichte der einzelnen Präsidiumsmitglieder bzw. Fachausschuss-Vorsitzenden, die in der Verbandszeitung abgedruckt waren, werden in der vorgelegten Form zur Diskussion gestellt.

Durch die besondere Situation in den Fachausschüssen Schulsport (Krankheit Bruno Dierdorf) und Freizeitsport (Rücktritt des Fachausschuss-Vorsitzenden) werden die Berichte mündlich vorgetragen.

Schulsport

- *Kooperation Schule/Verein - 42 Kooperationen*
- *DM - Schulsportaktion: 45 Klassen mit über 500 Teilnehmern*
- *Jugend trainiert für Olympia – positiv: 12 Mannschaften*
- *Uni-Projekt Koblenz ab 04.11.2001 jeweils Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr*
- *Lehrerfortbildung*
 - 20./21.08. in Kobern-Gondorf , Referent R. Horsch – positive Teilnehmerzahl
 - 24.10. in Manderscheid – gute Anmeldezahlen
- *Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz für das neue Schuljahr*
 - Planung von TT.- Schulsportaktionen für die Schulen

Freizeit-Breitensport

- *TT.-Schnuppermobil*
 - 12 Einsätze im Verbandsgebiet (Sport on Tour, Vereinsaktionen, Öffentliche Veranstaltungen)
- *Freizeitspielbetrieb*
 - 89 Vereine mit 179 Mannschaften nehmen am Freizeitspielbetrieb teil
- *Mini-Meisterschaften*
 - Ortsentscheide:
2001/2002 66 Ortsentscheide
2000/2001 79 Ortsentscheide ./ 13
Gesamt im DTTB – auch stark rückläufig

Nach kurzer Aussprache werden alle Berichte, einschließlich des Kassenberichtes (vgl. auch TOP 4), **einstimmig** genehmigt.

4. Bericht der Kassenprüfer/vgl. auch TOP 3

Die Kasse des TTVR wurde durch die gewählten Kassenprüfer Wilfried Gerdes und Alfred Weber im Beisein des Geschäftsführers Franz Homscheid geprüft. Der Bericht hierzu war ebenfalls in der Verbandszeitung abgedruckt.

Von seiten der Versammlung wird **einstimmig** Entlastung erteilt.

5. Anträge auf Satzungsänderung

Die nachstehenden Anträge auf Satzungsänderung liegen vor:

Antrag durch das Präsidium:

- § 26 Außerordentliche Sitzungen des Verbandstages müssen einberufen werden, wenn
1. der Hauptausschuss oder das Präsidium dies mit einfacher Mehrheit beschließen,
 2. 25 v. H. der Mitglieder des Verbandes dies unter Angabe des Grundes schriftlich beim Präsidium beantragen,
 3. das Präsidium zweimal hintereinander beschlussunfähig war.

Terminfestsetzung zu Punkt 2:

Wird durch ein Verbandsmitglied die Einberufung eines außerordentlichen Verbandstages beantragt, so gilt als letzter Termin der Beantragung eine Frist von 30 Tagen, gerechnet ab dem Eingangsdatum der ersten Beantragung durch ein Mitglied.

- § 14 Die Mitglieder haben Stimmrecht auf dem Verbandstag.
Jedes Mitglied hat eine Grundstimme und für je 30 angefangene beim SBR gemeldete Verbandsangehörige eine weitere Stimme.
Jedes Mitglied des Hauptausschusses und **jeder Fachausschussvorsitzende** hat eine Stimme.

Antrag durch den Hauptausschuss:

- § 28 Dem Präsidium gehören stimmberechtigt an:
1. der/die Präsident/in
 2. der/die Vizepräsident/in Finanzen
 3. der/die Vizepräsident/in Sport
 4. der/die Jugendwart/in
 5. der/die Referent/in für Aus-/Fortbildung/**Schulsport/Damensport**
 6. der/die Referent/in für ~~Schulsport/Freizeitsport~~ Leistungssport
 7. **Verbandsspielleiter/in**
 8. der/die hauptamtliche Geschäftsführer/in

- Der Referent Aus-/Fortbildung/Schulsport/**Damensport** vertritt als Präsidiumsmitglied in Personalunion die Fachbereiche im Präsidium.
- **Der Präsident vertritt in Personalunion den Fachausschuss Freizeitsport im Präsidium.**

- § 39 Es bestehen folgende Ausschüsse, die von dem jeweiligen Präsidiumsmitglied geleitet werden:
- Sportausschuss
 - Jugendausschuss
 - Finanzausschuss
 - Ausschuss für ~~Schul/Freizeitsport~~
 - **Leistungssportausschuss**
 - **Spielleiterausschuss**

Es bestehen folgende Fachausschüsse, die durch die jeweiligen Fachausschussvorsitzenden geleitet werden:

- Aus-/Fortbildungsausschuss
- ~~Leistungssportausschuss~~
- Schiedsrichterausschuss
- Damensportausschuss
- Schulsportausschuss
- Freizeitsportausschuss
- Seniorensportausschuss
- ~~Spielleiterausschuss~~
- Nichtständige Arbeitsgruppen gemäß § 36

Die Besetzung und Aufgaben der Ausschüsse/Fachausschüsse regelt die Geschäftsordnung.

- § 46 Die Region wird durch den Regionvorsitzenden geführt.

Der Regionstag wählt folgende Regionsvertreter:

- Regionvorsitzende/r

- Beauftragte/r Sport (stellv. Regionsvorsitzende/r)
- Beauftragte/r Jugend
- Beauftragte/r für Freizeitsport
- Beauftragte/r für Schulsport
- **Beauftragte/r für Leistungssport**
- Regionsspielleiter/in

Im Bedarfsfall können Mitarbeiter für einzelne Sachgebiete bestimmt werden.

Bei Annahme der Anträge auf Satzungsänderung durch den Verbandstag wird die Geschäftsordnung ohne weiteren Beschluss durch den Hauptausschuss analog der Satzung geändert.

Es kommt zur eingehenden Diskussion über die einzelnen Anträge.

Nach Abwägung aller in die Diskussion eingebrachten Punkte werden die Anträge zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: Alle Anträge auf Satzungsänderung werden einstimmig genehmigt.

6. Wahl des Versammlungsleiters

Seitens der Versammlung werden die Sportkameraden Peter Meyer, Raimund Gesell, Peter Wings und Karlheinz Lemmes vorgeschlagen. Die Spk. Meyer, Gesell und Wings lehnten ab.

Die Abstimmung erfolgt **einstimmig** für Karlheinz Lemmes.

Sportkamerad Lemmes übernimmt nun den Vorsitz der Versammlung und dankt allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

7. Entlastung des Präsidiums

Im Namen der Versammlung dankt er dem Präsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Jahren und bittet die Versammlung um Entlastung.

Abstimmung: Die Entlastung des Präsidiums erfolgt **einstimmig**.

8./9. Entlastung der Fachausschussvorsitzenden/Entlastung

VSEG - RSG und deren Beisitzer

Ebenso dankt Karlheinz Lemmes im Namen der Versammlung den Fachausschuss-Vorsitzenden bzw. dem VSEG – RSG und deren Beisitzern für ihre geleisteten Tätigkeiten und bittet ebenfalls um Entlastung.

Abstimmung: Die Entlastung der Fachausschuss-Vorsitzenden sowie von VSEG – RSG und deren Beisitzern erfolgt **einstimmig**.

10. Neuwahlen

Präsident

Heinz Alfred Fuchs wird zur Wiederwahl als Präsident vorgeschlagen. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Wahl.

Abstimmung: einstimmig.

Heinz-Alfred Fuchs nimmt die Wahl an und übernimmt von Sportkamerad Lemmes wieder den Vorsitz der Versammlung. Er bedankt sich herzlich bei Sportkamerad Karlheinz Lemmes und der Versammlung für das ihm wiederholt entgegengebrachte Vertrauen.

Vizepräsident Sport

Es wird Sportkamerad Rolf-Jürgen Feuckert vorgeschlagen

Abstimmung: Mehrheitlich bei 7 Nein, 9 Enthaltungen.

Vizepräsident Finanzen

Sportkamerad Ulrich Brohl wird vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Referent für Leistungssport

Es wird Sportkamerad Erwin Gabel vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Verbandsspielleiter

Es wird der Spk. Edgar Mondorf vorgeschlagen. Da Sportkamerad Mondorf aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein kann, hat er seine schriftliche Zustimmung zur Annahme des Amtes im Falle seiner Wahl gegeben.

Abstimmung: einstimmig.

Fachausschussvorsitzender Aus- und Fortbildung

Spk. Lothar Oßwald wird vorgeschlagen. Da auch Lothar Oßwald leider nicht persönlich anwesend sein kann, hat er seine schriftliche Zustimmung zur Annahme des Amtes im Falle seiner Wahl gegeben.

Abstimmung: Mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen

Fachausschussvorsitzender Schulsport

Präsident Heinz-Alfred Fuchs erläutert der Versammlung in einem kurzen Statement die gesundheitliche Situation von Sportkamerad Dierdorf und bittet um die Wahl. Eine schriftliche Zustimmung zur Annahme des Amtes liegt vor.

Abstimmung: einstimmig.

Damenwartin

Es wird die Sportkameradin Heidi Wunner vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Referent Aus- u. Fortbildung/Schul-/Damensport

Mit dem nochmaligen Hinweis auf die persönliche Situation von Sportkamerad Bruno Dierdorf bittet der Präsident die Versammlung um Zustimmung dafür, dass das Präsidium den Referenten für Aus-/Fortbildung/Schulsport/Damensport nach Genesung von Herrn Dierdorf kommissarisch einsetzen kann (Präsidiumsmitglied).

Abstimmung: einstimmig.

Fachausschussvorsitzender Schiedsrichterwesen

Es wird der Sportkamerad Manfred Rogge vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Fachausschussvorsitzender Freizeitsport

Der bisherige Amtsinhaber, Sportkamerad Jordan, war bereits im Herbst 2001 von seinem Amt zurückgetreten.

Für die Neubesetzung konnte Sportkamerad Thilo Buch gewonnen werden. Es erfolgt eine kurze Vorstellung von Thilo Buch, der auch in der Region Koblenz-Neuwied das Amt des Beauftragten Freizeitsport innehat.

Abstimmung: Mehrheitlich bei 12 Nein-Stimmen

Seniorenwart

Es wird der Sportkamerad Gottfried Brubach vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

11. Bestätigung des Jugend-/ Schülerwartes

Da der bisherige Jugendwart, Sportkamerad Claus-Dieter Silbereisen, aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, hat die Jugendwartetagung in ihrer Sitzung am 23.05.2002 Sportkamerad Frank Knopf zum Jugendwart und Spk. Volker Kötz als Schülerwart gewählt.

Bestätigung des Verbandstages: einstimmig.

12. Wahl des Vorsitzenden des VSEG und der 4 Beisitzer

Sportkamerad Thomas Geib steht für eine Wiederwahl zum Vorsitzenden des VSEG nicht mehr zur Verfügung. An seiner Stelle wird Sportkamerad Hans-Joachim Kunz zur Wahl vorgeschlagen. **Abstimmung: einstimmig.**

Abstimmung

Beisitzer Koblenz:	Friedel Schneider	einstimmig
Beisitzer Kreuznach:	Thomas Geib	einstimmig
Beisitzer Trier:	Heribert Wipperfürth	einstimmig
Beisitzer Westerwald:	Jürgen Christophel	mehrheitlich bei 7 Enthaltungen

13. Wahl der 4 Vorsitzenden der RSG

RSG-Vorsitzender Koblenz:

Heinz-Alfred Fuchs erläutert den Anwesenden auch hier in einem kurzen Statement die persönliche gesundheitliche Situation von Sportkamerad Werner Dümmler, dem bisherigen Amtsinhaber. Er bittet um Wiederwahl. Auch hier liegt ein schriftliches Einverständnis vor.

Abstimmung: einstimmig.

RSG-Vorsitzender Kreuznach:

Da der bisherige Amtsinhaber, Spk. Kunz, nun zum Vorsitzenden des VSEG gewählt wurde, steht kein anderer Kandidat zur Verfügung.

Die beiden Regionsvorsitzenden, Spk. Hans-Josef Strack (Rhein-Hunsrück) und Spk. Frank Mittnacht (Kreuznach-Birkenfeld) werden nach einem entsprechenden Kandidaten suchen und das Präsidium des TTVR wird diesen dann kommissarisch einsetzen.

Abstimmung: einstimmig.

Abstimmung

RSG-Vorsitzender Trier	Ludwig Sonnen	einstimmig
RSG-Vorsitzender Westerwald	Hans-Hermann Orthmann	einstimmig

14. Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden die Sportkameraden Alfred Weber und Dieter Angst vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig.

Alle gewählten Funktionsträger haben die Wahl angenommen.

15. Verbandstag 2004

Der FC Alemania Plaidt hat sich, anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums im Jahre 2004, um die Ausrichtung des nächsten Verbandstages beworben.

Abstimmung: einstimmig.

16. Verschiedenes

1. Antrag der SFD Bad Kreuznach

Die Thematik – gemischte Mannschaften bis Regionsliga- wird ausführlich vom Verbandstag diskutiert. H.J. Flühr stellt den Antrag eine meinungsbildende Abfrage unter den anwesenden Vereinen durchzuführen.

Die Vereine sind mehrheitlich der Auffassung, dass diese Thematik durch die beschlussfassenden Gremien nochmals geprüft werden sollte.

2. DM 2002 vom 01. – 03.03.2002

Auf Anfrage aus der Versammlung nach der finanziellen Bilanz aus den Deutschen Meisterschaften gibt Heinz-Alfred Fuchs ein paar kurze Erläuterungen. Die DM schrieb schwarze Zahlen, rund 15.000 €, nach ersten Einschätzungen.

3. Freizeitspieler

Der Einsatz von Freizeitspielern als Ersatz in den untersten Mannschaften des Vereins wird nochmals diskutiert. Es wird besonders auf die Thematik der eventuellen Wettbewerbsverzerrung durch zu starke Freizeitspieler in der untersten Klasse hingewiesen.

Der Sportausschuss sollte die Gesamtproblematik nochmals überprüfen.

4. Forderung nach Vierer-Mannschaften

Zur Zeit kann dies wegen der Vorgaben der Bundes-Wettspielordnung im Verband nicht umgesetzt werden.

5. Wegfall Kostenentschädigung im Jugendbereich

Der durch den Hauptausschuss beschlossene Wegfall der Kostenaufwandsentschädigung wird nochmals in der gesamten Bandbreite diskutiert.

H.A. Fuchs erläutert der Versammlung nochmals ausführlich die Gründe zur Entscheidung des Hauptausschusses.

6. Einführung von Relegationsspielen auf Kreisebene

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion an den Sportausschuss zur Beratung gegeben.

17. Schlusswort des Präsidenten

Heinz-Alfred Fuchs bedankt sich bei den anwesenden Vereinen für die konstruktive Diskussion und wünscht eine gute Heimfahrt.

f. d. R. d. Protokolls:

Heinz-Alfred Fuchs, Präsident

Rolf Feuckert, Vizepräsident Sport

Protokollführung:

Beate Weinand, Geschäftsstelle